

**V o r l a g e**

an den Ausschuss für Finanzmanagement

**Bericht über den Stand der Erträge, Aufwendungen und Investitionen für die  
Teilhaushalte 10, 13, 14, 20, 21, 22 und 66 per 30.06.2012**

In der Anlage wird der Bericht über den Stand der Erträge, Aufwendungen und Investitionen  
zum 30.06.2012 vorgelegt.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

In Vertretung

Gez. Junglas

(Junglas)

**Anlage**

# Bericht

## über den Stand der Erträge, Aufwendungen und Investitionen für die Teilhaushalte 10, 13, 14, 20, 21, 22 und 66 per 30.06.2012

### I. Einleitung

Das Berichtswesen orientiert sich zurzeit an den jeweiligen im Haushaltsplan veröffentlichten Teilergebnisplänen. Grundlage ist der Haushaltsplan 2012. Eventuell für einen 1. Nachtrag beabsichtigte Änderungen sind noch nicht berücksichtigt.

### II. Ergebnisse der einzelnen Bereiche per 30.06.2012

Für den gesamten Bericht sei vorweggestellt, dass die Aufwendungen für die internen Leistungsbeziehungen (interne Mietverrechnungen) bereits in voller Höhe angeordnet wurden. Die Auflösungserträge aus Alterszeitrückstellungen und die Rückstellungen im Personalaufwand sind noch nicht bei den jeweiligen Konten in den Produkten verbucht.

Für die beiden Fachbereiche 21 und 22 ist weiterhin anzumerken, dass die Erträge aus internen Leistungsbeziehungen sowie Gemeinkostenumlage noch nicht angeordnet wurden.

#### **1. Teilhaushalt 10 - Gemeindeorgane, Öffentlichkeitsarbeit und Sekretariat -**

##### **1.1. Produkt 1161 - Informations- und Öffentlichkeitsarbeit -**

Ergebnisrechnung in Euro	Ergebnis 1. HJ 2011	Jahres- ansatz	Ergebnis 1. HJ 2012	Abweichung
Erträge	0,00	1.400,00	0,00	1.400,00
Aufwendungen	35.255,36	89.077,74	36.474,44	52.603,30
Ergebnis	-35.255,36	-87.677,74	-36.474,44	-51.203,30

Das Ergebnis bewegt sich im Vorjahresniveau. Es ist davon auszugehen, dass die gesteckten Ziele noch in diesem Jahr erreicht werden.

##### **1.2. Produkt 1162 – Gemeindeorgane, Sitzungsdienst und repräs. Veranstaltungen-**

Ergebnisrechnung in Euro	Ergebnis 1. HJ 2011	Jahres- ansatz	Ergebnis 1. HJ 2012	Abweichung
Erträge	0,00	41.100,00	0,00	41.100,00
Aufwendungen	375.217,31	819.815,52	366.834,30	452.981,22
Ergebnis	-375.217,31	-778.715,52	-366.834,30	-411.881,22

Das Halbjahresergebnis bewegt sich grundsätzlich im Vorjahresniveau. Aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung wurden bei den Sach- und Dienstleistungen sowie bei den Transferaufwendungen (Ortsratsmittel) weniger Aufwendungen geleistet. Eine Zielerreichung scheint nicht gefährdet.

##### **1.3. Produkt 1163 - Pflege partnerschaftlicher Beziehungen -**

Ergebnisrechnung in Euro	Ergebnis 1. HJ 2011	Jahres- ansatz	Ergebnis 1. HJ 2012	Abweichung
Erträge	0,00	200,00	0,00	200,00
Aufwendungen	14.603,15	30.406,74	5.975,94	24.430,80
Ergebnis	-14.603,15	-30.206,74	-5.975,94	-24.230,80

Wegen der vorläufigen Haushaltsführung wurden im Produkt neben der internen Miete bisher nur die Aufwendungen für Personal und ein geringer Betrag für Sach- und Dienstleistungen verbucht. Ein Zuschuss an den HPV wurde Mitte Juli ausgezahlt. Über die Zielerreichung kann noch keine Aussage getroffen werden.

## **2. Teilhaushalt 13 - Rechnungsprüfung -**

### **2.1. Produkt 1181 - Rechnungsprüfung -**

Ergebnisrechnung in Euro	Ergebnis 1. HJ 2011	Jahres- ansatz	Ergebnis 1. HJ 2012	Abweichung
Erträge	0,00	<b>63.700,00</b>	<b>0,00</b>	63.700,00
Aufwendungen	70.062,47	<b>175.100,00</b>	<b>48.173,43</b>	126.926,57
Ergebnis	-70.062,47	<b>-111.400,00</b>	<b>-48.173,43</b>	-63.226,57

Die Aufgabe wird seit 01.05.2011 (Technische Prüfung ab 01.03.2012) vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises wahrgenommen. Die Ansätze resultieren überwiegend aus Personalaufwendungen und dazu gehörende Erträge für das in Altersteilzeit befindliche Personal. Für die Prüfungen durch den Landkreis Helmstedt stehen Mittel in Höhe von 52.000 € zur Verfügung. Eine erste Rechnung für Prüfungen im Zeitraum vom 19.11.2011 bis 19.06.2012 (rd. 32.000 €) ist erst Mitte Juli eingegangen.

## **3. Teilhaushalt 14 - Gleichstellungsbeauftragte / Personalrat / Arbeitssicherheit / Schwerbehindertenvertretung**

### **3.1. Produkt 1191 - Gleichstellungsbeauftragte -**

Ergebnisrechnung in Euro	Ergebnis 1. HJ 2011	Jahres- ansatz	Ergebnis 1. HJ 2012	Abweichung
Erträge	2.105,26	<b>1.000,00</b>	<b>0,00</b>	1.000,00
Aufwendungen	7.300,82	<b>14.200,00</b>	<b>4.481,89</b>	9.718,11
Ergebnis	-5.195,56	<b>-13.200,00</b>	<b>-4.481,89</b>	-8.718,11

Die Haushaltsausführung weist bisher keine Besonderheiten auf.

### **3.2. Produkt 1192 - Personalrat / Arbeitssicherheit / Schwerbehindertenvertretung -**

Ergebnisrechnung in Euro	Ergebnis 1. HJ 2011	Jahres- ansatz	Ergebnis 1. HJ 2012	Abweichung
Erträge	0,00	<b>9.200,00</b>	<b>0,00</b>	9.200,00
Aufwendungen	12.847,49	<b>42.100,00</b>	<b>8.078,90</b>	34.021,10
Ergebnis	-12.847,49	<b>-32.900,00</b>	<b>-8.078,90</b>	-24.821,10

Aufgrund der Personalratsneuwahlen Anfang März des Jahres wurden keine Fortbildungsveranstaltungen besucht. Die Fortbildungen und Schulungen für die Mitglieder des Personalrates erfolgen in der zweiten Jahreshälfte.

#### 4. Teilhaushalt 20 - Zentrale Steuerungsunterstützung / Projekt NKH –

##### 4.1. Produkt 1111 - Entscheidungsvorbereitung, Controlling (Ziele) und Projekte -

Ergebnisrechnung in Euro	Ergebnis 1. HJ 2011	Jahres- ansatz	Ergebnis 1. HJ 2012	Abweichung
Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen	19.713,78	55.400,00	23.610,80	31.789,20
Ergebnis	-19.713,78	-55.400,00	-23.610,80	-31.789,20

Die Haushaltsausführung weist bisher keine Besonderheiten auf. Die Ziele 2012 werden voraussichtlich erreicht werden.

##### 4.2. Produkt 1112 - Organisations- und Personalentwicklung -

Ergebnisrechnung in Euro	Ergebnis 1. HJ 2011	Jahres- ansatz	Ergebnis 1. HJ 2012	Abweichung
Erträge	0,00	5.500,00	0,00	5.500,00
Aufwendungen	29.242,15	87.200,00	31.649,86	55.550,14
Ergebnis	-29.242,15	-81.700,00	-31.649,86	-50.050,14

Die Abweichungen resultieren u. a. aus den noch nicht gebuchten Zuführungen an die Pensions- und Beihilferückstellungen. Für Projekte bereitgestellte Mittel wurden bisher noch nicht verausgabt. An der Fortschreibung der Personalentwicklung wird zurzeit gearbeitet. Die Erarbeitung neuer strategischer Ziele soll im 3. Quartal 2012 aufgegriffen werden. Die Fortschreibung und Umsetzung des Konzeptes „Bürgerbüro“ wird laut Priorität des Bürgermeisters erst 2013 vorgenommen. Das Konzept sowie die Datenerhebungen und Auswertungen zur „Veränderung des Dienstleistungsangebotes vor dem Hintergrund des demografischen Wandels“ wird voraussichtlich erst nach 2013 verwirklicht.

#### 5. Teilhaushalt 21 - Verwaltungs- und Personalservice, Informationstechnologie -

##### 5.1. Produkt 1121 - Telekommunikation und Informationstechnologien -

Ergebnisrechnung in Euro	Ergebnis 1. HJ 2011	Jahres- ansatz	Ergebnis 1. HJ 2012	Abweichung
Erträge	19.988,72	53.800,00	21.887,87	31.912,13
Aufwendungen	245.332,74	493.816,88	210.564,98	283.251,90
Ergebnis	-225.344,02	-440.016,88	-188.677,11	-251.339,77

Investitionen in Euro	Plan 2012	HAR / HER	Ist 1. HJ 2012	Abweichung
Auszahlungen	48.000,00		2.111,57	45.888,43

Das Ziel, „Einführung einer zentralen E-Mail-Archivierung damit der Grundsatz der ordnungsgemäßen Aktenführung auch für E-Mails Beachtung finden kann“, wird in diesem Jahr nicht realisiert werden. Es ist aber vorgesehen dieses Ziel im nächsten Jahr zu realisieren. Das zweite Ziel, „Durchführung einer kontinuierlichen Sensibilisierungskampagne mit mindestens fünf Schulungen/Workshops für die Mitarbeiter“, wird wie geplant in diesem Jahr realisiert. Umsetzung November/Dezember

## 5.2. Produkt 1122 - Verwaltungsservice -

Ergebnisrechnung in Euro	Ergebnis 1. HJ 2011	Jahres- ansatz	Ergebnis 1. HJ 2012	Abweichung
Erträge	120,73	<b>32.700,00</b>	<b>5.183,74</b>	27.516,26
Aufwendungen	323.986,69	<b>776.680,52</b>	<b>280.211,49</b>	496.469,03
Ergebnis	-323.865,96	<b>-743.980,52</b>	<b>-275.027,75</b>	-468.952,77

Investitionen in Euro	Plan 2012	HAR / HER	Ist 1. HJ 2012	Abweichung
Einzahlungen	0,00	0,00	250,00	-250,00
Auszahlungen	50.000,00	7.083,08	6.814,18	50.268,90
Saldo Investitionen	-50.000,00	-7.083,08	-6.564,18	-50.518,90

Die finanzielle Abwicklung des Produktes verläuft planmäßig.

Zum Produktziel, „Durchführung der Stellenbewertungen für alle Beamten nach einem einheitlichen Modell, hierfür werden 38 Stellen in 2012 bewertet“, wird wie folgt Stellung genommen:

Die Bewertung wurde aufgrund der zwischenzeitlich erfolgten Neuorganisation zunächst zurückgestellt. Aufgrund weiterer umfangreicher Maßnahmen im Zusammenhang mit der Neuorganisation kann eine Zielerreichung z.Z. nicht sichergestellt werden.

## 5.3. Produkt 1123 - Personalservice -

Ergebnisrechnung in Euro	Ergebnis 1. HJ 2011	Jahres- ansatz	Ergebnis 1. HJ 2012	Abweichung
Erträge	5.419,80	<b>63.800,00</b>	<b>15.759,61</b>	48.040,39
Aufwendungen	218.349,31	<b>934.002,60</b>	<b>230.130,79</b>	703.871,81
Ergebnis	-212.929,51	<b>-870.202,60</b>	<b>-214.371,18</b>	-655.831,42

Das Ziel, „Wirtschaftlicherer Einsatz der Personalmanagementsoftware LOGA“, ist erst für die zweite Jahreshälfte geplant. Mit den Vorarbeiten wurde jedoch bereits begonnen.

Zum Produktziel, „Personalabrechnung / -sachbearbeitung im Rahmen der Kommunalen Zusammenarbeit“, wird wie folgt Stellung genommen:

Bedingt durch den Wechsel des Hauptverwaltungsbeamten der Samtgemeinde Grasleben, welche als kreisangehörige Kommune Interesse an der Übernahme der Personalabrechnung/ -sachbearbeitung bekundet hatte, konnte die Umsetzung des Zieles nicht weiter betrieben werden. Durch die zwischenzeitlich erfolgte Neuwahl des Samtgemeindebürgermeisters werden die Gespräche zur Kommunalen Zusammenarbeit wieder aufleben.

## 6. Teilhaushalt 22 - Finanzservice, Haushalt - (ohne Allgem. Finanzwirtschaft)

### 6.1. Produkt 1131 - Finanzwirtschaftliche Steuerung -

Ergebnisrechnung in Euro	Ergebnis 1. HJ 2011	Jahres- ansatz	Ergebnis 1. HJ 2012	Abweichung
Erträge	0,00	<b>27.500,00</b>	<b>0,00</b>	27.500,00
Aufwendungen	<b>86.456,16</b>	<b>213.998,48</b>	<b>86.507,66</b>	127.490,82
Ergebnis	<b>-86.456,16</b>	<b>-186.498,48</b>	<b>-86.507,66</b>	-99.990,82

Das Produktergebnis verläuft planmäßig.

Es wurde leider nicht geschafft, die doppelten Jahresabschlüsse 2010 und 2011 bis zum 30.06.2012 fertigzustellen, da sich die Erstellung nach wie vor als schwierig erweist. Der Abschluss 2010 muss wegen einer Differenz zwischen Anlagenbuchhaltung und Finanzbuchhaltung voraussichtlich nochmals geringfügig korrigiert werden. Dies wirkt sich auch auf den Abschluss 2011 aus. Die Ratsgremien wurden jedoch wie im Vorjahr bereits im April 2012 über das vorläufige Ergebnis des Jahres 2011 informiert.

Einen Terminplan zur Sicherstellung einer fristgerechten Fertigstellung des Jahresabschlusses konnte ebenfalls noch nicht erstellt werden.

## **6.2. Produkt 1132 - Buchhaltung, KLR -**

Ergebnisrechnung in Euro	Ergebnis 1. HJ 2011	Jahres- ansatz	Ergebnis 1. HJ 2012	Abweichung
Erträge	0,00	<b>26.800,00</b>	<b>0,00</b>	26.800,00
Aufwendungen	76.009,16	<b>192.666,00</b>	<b>86.870,78</b>	105.795,22
Ergebnis	-76.009,16	<b>-165.866,00</b>	<b>-86.870,78</b>	-78.995,22

Der Kostenrechnungsbericht 2011 konnte ebenfalls noch nicht vollständig fertiggestellt werden. Die Überarbeitung der KLR wurde begonnen, musste wegen der Neuorganisation der Verwaltung nochmals zurückgestellt werden.

## **6.3. Produkt 1133 - Kommunale Abgaben -**

Ergebnisrechnung in Euro	Ergebnis 1. HJ 2011	Jahres- ansatz	Ergebnis 1. HJ 2012	Abweichung
Erträge	173,15	<b>67.000,00</b>	<b>835,00</b>	66.165,00
Aufwendungen	79.151,56	<b>195.841,24</b>	<b>78.429,64</b>	117.411,60
Ergebnis	-78.978,41	<b>-128.841,24</b>	<b>-77.594,64</b>	-51.246,60

Das Produktergebnis verläuft planmäßig. Die Erträge aus den Dienstleistungen für die Abwasserentsorgung und die Straßenreinigung werden erst in der 2. Jahreshälfte verbucht.

## **6.4. Produkt 1134 - Kassen- und Zahlungsservice, Vollstreckung -**

Ergebnisrechnung in Euro	Ergebnis 1. HJ 2011	Jahres- ansatz	Ergebnis 1. HJ 2012	Abweichung
Erträge	14.131,66	<b>69.900,00</b>	<b>20.046,84</b>	49.853,16
Aufwendungen	166.067,59	<b>379.327,91</b>	<b>152.645,67</b>	226.682,24
Ergebnis	-151.935,93	<b>-309.427,91</b>	<b>-132.598,83</b>	-176.829,08

Zum 01.04.2012 wurden die Mahngebühren und die Vollstreckungsgebühren per Gesetz angehoben. Es bleibt abzuwarten, wie sich dies auf die Erträge des Produktes 1134 auswirkt.

## **6.5. Produkt 1135 - Alma und August Müller Stiftung -**

Ergebnisrechnung in Euro	Ergebnis 1. HJ 2011	Jahres- ansatz	Ergebnis 1. HJ 2012	Abweichung
Erträge	17.117,64	<b>19.800,00</b>	<b>16.608,20</b>	3.191,80
Aufwendungen	12.519,55	<b>23.966,37</b>	<b>5.314,24</b>	18.652,13
Ergebnis	4.598,09	<b>-4.166,37</b>	<b>11.293,96</b>	-15.460,33

## **7. Teilhaushalt 66 - Finanzservice, Haushalt - ( Allgemeine Finanzwirtschaft )**

Die Erträge und Aufwendungen in diesem Bereich laufen im Jahreszyklus nicht gleichmäßig. In den nachfolgenden Tabelle sind sie stichtagsbezogen dargestellt. In den Erläuterungstexten hingegen wurde versucht eine Prognose vorzunehmen, die nach heutigem Stand voraussichtlich zum Jahresende eintreten wird.

### **7.1. Produkt 6111 - Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen -**

Ergebnisrechnung in Euro	Ergebnis 1. HJ 2011	Jahres- ansatz	Ergebnis 1. HJ 2012	Abweichung zum Ansatz
Erträge	12.904.777,79	<b>21.783.400,00</b>	<b>8.232.798,75</b>	13.550.601,25
Aufwendungen	6.034.939,09	<b>11.832.000,00</b>	<b>5.007.433,26</b>	6.824.566,74
Ergebnis	6.869.838,70	<b>9.951.400,00</b>	<b>3.225.365,49</b>	6.726.034,51

Zu den wichtigsten Ertragsarten wird Folgendes ausgeführt:

#### Grundsteuer A und B

Die Erträge aus der Grundsteuer A liegen rd. 1.000 € über dem Planansatz. Die Grundsteuer B liegt mit rd. 2.805.000 € inzwischen 85.000 € über dem Ansatz von 2.720.000 €. In dem Betrag sind jedoch Nachveranlagungen in Höhe von rd. 64.000 € enthalten.

#### Gewerbsteuer

Die Stadt Helmstedt musste in diesem Jahr einen Einbruch bei der Gewerbesteuer hinnehmen. Obwohl der Hebesatz von 370 v. H. auf 400 v. H. angehoben worden ist, beträgt das aktuelle Vorauszahlungssoll lediglich noch knapp 3,9 Mio. €. Vom ehemals größten Gewerbesteuerzahler können keine Zahlungen erwartet werden. Vielmehr mussten sogar die bereits stark reduzierten Vorauszahlungen für das Jahr 2011 zurückgezahlt werden. Dagegen konnte bei einigen Steuerpflichtigen Nachzahlungen für Vorjahre verzeichnet werden, so dass 2012 insgesamt mit einem Gewerbesteuerertrag von 4.280.000 € gerechnet werden kann. Der Haushaltsansatz in Höhe von 6.750.000 € wird somit keinesfalls erreicht werden. Auch in den Folgejahren ist mit erheblich niedrigeren Erträgen als bisher zu rechnen, so dass eine Korrektur über einen Nachtrag vorgenommen werden muss und neue Haushaltsicherungsmaßnahmen zur Begrenzung des jährlichen Fehlbedarfes getroffen werden müssen.

#### Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Zum Stichtag 30.06.2012 war bisher nur ein Zahltermin (01.05.) fällig; hierbei wurden insgesamt 1,876 Mio. € angeordnet. Die erste Quartalszahlung lag für die Stadt Helmstedt um rd. 9,25 % über dem Vorjahresbetrag, obwohl in der Steuerschätzung von Mai 2012 von einem Plus von 7,8 % ausgegangen wurde. Auch die zwischenzeitlich vorliegende Abrechnung für das 2. Quartal bestätigt die positive Steuerschätzung. Sollte diese Entwicklung weiter anhalten, kann die Stadt mit einem Mehrertrag von mindestens 300.000 € rechnen.

#### Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

In der November- Steuerschätzung wurde noch von einem Zuwachs von rd. 2,3 % ausgegangen. Die Prognose wurde im Mai auf 4,7 % erhöht. Der Haushaltsansatz wird voraussichtlich um rd. 40.000 € überschritten, sodass der durch die Neufestsetzung der Schlüsselzahlen für die Stadt Helmstedt entstandene Minderertrag nunmehr doch nicht ganz so hoch ausfallen wird.

#### Zuweisungen im Rahmen des Finanzausgleiches

Bescheide für die Finanzausgleichsleistungen liegen noch nicht vor, so dass bisher die zu hohen Beträge aus dem Vorjahr zur Verfügung gestellt worden sind. Mit einer Abrechnung ist nicht vor August/ September vielleicht auch erst mit dem Zahlungstermin im November zu

rechnen. Jedoch wird die Zuweisungshöhe nach Mitteilung eines neuen Grundbetrages 32.400 € unter dem Haushaltsansatz von 3.501.000 € liegen.

Die Zuweisungen für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises entsprechen voraussichtlich dem Haushaltsansatz von 593.000 €.

Sonstige Steuern (Vergnügungssteuer, Hundesteuer)

Die Vergnügungssteuer liegt gegenwärtig erheblich über dem Ansatz von 310.000 €. Durch die Eröffnung einer neuen Spielhalle kann mit Mehrerträgen von rd. 50.000 € gerechnet werden. Die Hundesteuer bewegt sich zurzeit im Niveau des Ansatzes von 92.000 €.

Verzinsung von Steuernachforderungen

Die Verzinsung der Gewerbesteuernachzahlungen lag mit einem Jahresertrag von 43.000 € zum 30.06.2012 unter dem Ansatz von 65.000 €. Der Ansatz könnte jedoch im Laufe des Jahres noch erreicht werden.

Zu den wichtigsten Aufwandsarten wird folgendes ausgeführt:

Kreisumlage

Die Hebesätze der Kreisumlage sind nach der Erhöhung im Jahr 2008 im laufenden Jahr unverändert geblieben. Eine Festsetzung der Umlage durch den Kreis ist jedoch noch nicht erfolgt, sodass im Februar und Mai noch Abschläge nach der niedrigeren Kreisumlage des vergangenen Jahres entrichtet werden konnten. Die gegenüber dem Plan voraussichtlich niedrigeren Schlüsselzuweisungen ziehen jedoch auch Minderaufwendungen bei der Kreisumlage nach sich. Der Ansatz wird um rd. 16.000 € unterschritten werden.

Gewerbesteuerumlage

Aufgrund der im Haushalt 2012 veranschlagten Gewerbesteuereinnahmen von 6,75 Mio. € wurde die Umlage mit rd. 1.166.000 € errechnet. Aufgrund der aktuellen Entwicklung bei der Gewerbesteuer kann davon ausgegangen werden, dass die Aufwendungen 738.000 € nicht übersteigen werden.

Verzinsung von Steuererstattungen

Per 30.06.2012 war hier ein Aufwandsvolumen von rd. 7.000 € vorhanden, das somit erheblich unter dem Haushaltsansatz von 65.000 € lag. Die hohen negativen Auswirkungen (Steuererstattungen) bei der Gewerbesteuer betrafen hauptsächlich die Jahre 2012 und 2011 und unterlagen damit noch nicht einer Verzinsung.

**Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten** sind im Produkt 6111- Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen- ab dem Haushaltsjahr 2010 nicht vorhanden.

**7.2. Produkt 6121 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft -**

Ergebnisrechnung in Euro	Ergebnis 1. HJ 2011	Jahres- ansatz	Ergebnis 1. HJ 2012	Abweichung
Erträge	4.692,70	<b>18.500,00</b>	<b>5,06</b>	18.494,94
Aufwendungen	94.803,87	<b>667.100,00</b>	<b>118.592,79</b>	548.507,21
Ergebnis	-90.111,17	<b>-648.600,00</b>	<b>-118.587,73</b>	-530.012,27

Wesentliche Ertragsart in diesem Produkt sind mit ca. 17.500 € die Schuldendienstbeihilfen des Landkreises, die jedoch erst am 01.10.2012 entrichtet werden.

Zu den wichtigsten Aufwandsarten wird folgendes ausgeführt:



### Zinsaufwendungen

Die Zinsausgaben für bisher aufgenommene Kredite aus Kreditmarkt-, Landes- und Landkreismitteln belaufen sich in 2012 auf insgesamt 187.100 €. Davon waren bis zum Berichtstermin bereits rd. 74.600 € fällig. Aus der Kreditermächtigung 2010/2011 wurden rd. 720.000 € in das Jahr 2012 übertragen, hiervon wurden am 01.06.2012 500.000 € aufgenommen. Für das Jahr 2012 besteht aus dem Grundhaushalt eine weitere Ermächtigung in Höhe von 1.124.100 €. Zu welchem Zeitpunkt die Kreditaufnahmen erfolgen, steht noch nicht fest. Insofern kann auch noch keine Aussage darüber getroffen werden, inwieweit die Mittel ausgeschöpft werden.

Die Zinsen für Liquiditätskredite waren im Haushalt mit 455.000 € veranschlagt. Zum Berichtstermin mussten bisher nur rd. 46.000 € verausgabt werden. Weitere rd. 125.000 € sind für die abgeschlossenen Kreditverträge in diesem Jahr noch fällig. Zurzeit sind für ein Kreditvolumen in Höhe von 15.500.000 € feste Konditionen vereinbart. Der übersteigende Betrag wird durch Überziehung des Girokontos finanziert. Obwohl der Liquiditätskreditbedarf durch die stark gesunkenen Gewerbesteuererinnahmen erheblich angestiegen ist, wird der Haushaltansatz nicht vollständig benötigt werden. Ursächlich hierfür sind die immer noch sehr niedrigen Zinssätze, die bei den Kreditabschlüssen festgeschrieben werden konnten. Es kann mit Einsparungen von mindestens 135.000 € gerechnet werden.

Finanzierungstätigkeit in Euro	Ist 1. HJ 2011	Plan 2012	HAR / HER	Ist 1. HJ 2012	Abweichung
Einzahlungen	500.000,00	1.124.100	720.314,99	500.000,00	1.344.414,99
Auszahlungen	74.579,45	260.900	0,00	57.578,83	203.321,17
Saldo Finanzierungstätigkeit	425.420,55	863.200	720.314,99	442.421,17	1.141.093,82

Lt. Haushaltsplan ist für 2012 eine Kreditaufnahme von 1.124.100 € vorgesehen. Daneben wurde im Jahresabschluss 2011 eine Kreditermächtigung von 720.314,99 € in das Jahr 2012 übertragen, von denen bisher 500.000 € in Anspruch genommen wurden. Tilgungsleistungen waren mit 260.900 € vorgesehen. Für die bisher bestehenden Kredite sind Tilgungen in Höhe von rd. 238.600 € vereinbart. Hierauf wurden im 1. Halbjahr Auszahlungen in Höhe von rd. 57.600 € geleistet. Weitere Auszahlungen in Höhe von rd. 73.600 € wurden Anfang Juli vorgenommen. Es ist zurzeit noch nicht absehbar, wann weitere Kreditaufnahmen erfolgen werden, da der Mittelabfluss im investiven Bereich u.a. auch wegen der bis Anfang Juli andauernden vorläufigen Haushaltsführung sehr zögerlich erfolgt.

### 8. Entwicklung der Personalaufwendungen im Gesamthaushalt

Ergebnisrechnung in Euro	Ergebnis 1. HJ 2011	Jahres- ansatz	Ergebnis 1. HJ 2012	Abweichung
zahlungswirksame Erträge	14.804,13	73.500,00	19.168,68	54.331,32
nicht zahlungswirksame Erträge	0,00	510.900,00	0,00	510.900,00
zahlungswirksame Aufwendungen	4.266.552,87	9.389.400,00	4.187.923,03	5.201.476,97
nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-486.399,66	792.500,00	-525.763,17	1.318.263,17
Ergebnis	-3.765.349,08	-9.597.500,00	-3.642.991,18	-5.954.508,82

Auf der Aufwandsseite liegt die prozentuale Auslastung des zahlungswirksamen Bereiches mit 44,60 % über dem Vorjahreswert (46,70 %). Die Gesamtsumme beträgt mit ca. 4.188.000 € sogar weniger als der Vorjahreswert. Bei den tariflich Beschäftigten konnte Einsparungen durch längere Krankheitszeiten erzielt werden. Die Vorauszahlungen für die Beihilfen liegen ebenfalls unter den Vorjahresbeträgen. Bei der Sozialversicherung wurde im 1. Halbjahr eine Erstattung von einer Krankenkassen für Vorjahre verbucht (ca. 33.500 €). Die

Beiträge an die Rentenversicherung sind zum Vorjahr von 19,9 % auf nunmehr 19,6 % gesunken.

Die nicht zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen (Zuführungen und Entnahmen aus Rückstellungen) wurden mit Ausnahme der Auflösung der Urlaubs- und Überstundenrückstellung bisher noch nicht verbucht. Die am Jahresende neu zu bildende Rückstellung wird diesen zurzeit bestehenden Minusaufwand jedoch wieder ausgleichen.

Im Jahr 2011 sind im zahlungswirksamen Bereich Einsparungen eingetreten (Minderaufwand = 165.000 €). Im nicht zahlungswirksamen Bereich kam es durch die Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung zu Überschreitungen von rd. 945.000 €. Da die Auslastung im zahlungswirksamen Bereich unter der des Vorjahres liegt, könnte wieder ein Minderaufwand entstehen. Ob sich dieser tatsächlich zum Jahresende realisieren lässt, bleibt aber zunächst abzuwarten. Darüber hinaus ist eine Prognose für die Entnahmen/Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen zum 31.12.2012 nicht möglich.

### III. Schlussbetrachtung

Auf Grund der zuvor beschriebenen Prognosen ist damit zu rechnen, dass sich die Erträge im Ergebnishaushalt erheblich verschlechtern werden (rd. 2.033.000 €). Demgegenüber vermindern sich auch die Aufwendungen um rd. 580.000 €, so dass ohne weiteres Einschreiten der ordentliche Fehlbetrag um rd. 1,5 Mio. € steigen würde. Im geplanten Nachtrag sollen Haushaltssicherungsmaßnahmen beschlossen werden, die sich mit 218.000 € positiv auf das Ergebnis des Jahres 2012 auswirken werden. Daneben werden Aufwendungen zeitlich gestreckt werden, so dass hieraus ein weiterer positiver Beitrag für das Jahresergebnis 2012 in Höhe von rd. 380.000 € erwartet wird.

Das laut Haushalt prognostizierte laufende Defizit steigt im Nachtrag somit nur noch um rd. 850.000 € auf 7,6 Mio. €. Einschließlich der aus 2011 übertragenen Haushaltsmittel wird das **Defizit voraussichtlich knapp 8 Mio. €** betragen.

Eine Prognose zu den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit - insbesondere zu evtl. Einsparungen, Mehr- oder Mindereinzahlungen bzw. möglichen Übertragungen in das Folgejahr - ist auch in diesem Jahr noch nicht möglich. Bei den Auszahlungen sind bis 30.06.2012 lediglich 10,2 % (Vorjahr 13,5 %) der Haushaltsmittel aus Haushaltsresten 2011 und Ansätzen 2012 verausgabt worden, wobei erwähnt werden muss, dass eine Inanspruchnahme der Mittel aus 2012 wegen der vorläufigen Haushaltsführung grundsätzlich nicht möglich war. Im Nachtrag soll auf die Umsetzung von Maßnahmen mit einem Volumen von 178.300 € verzichtet werden.

### Anlagen

Kassenbestand per 30.06.2012

Veränderungen bei Erträgen und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes 2012

**Kassenbestand**

Der Kassenbestand stellt sich zum 30.06.2012 wie folgt dar:

	am 30.06.2011 €	am 30.06.2012 €
Ist-Einnahmen lfd. Verwaltungstätigkeit	15.412.649,98	10.642.362,80
Ist-Ausgaben lfd. Verwaltungstätigkeit	14.482.142,07	13.213.799,87
<b>Ist-Überschuss lfd. Verw.tätigkeit</b>	<b>930.507,91</b>	<b>-2.571.437,07</b>
Ist-Einnahmen Investitions- und Finanzierungstätigkeit	1.254.896,23	797.115,73
Ist-Ausgaben Investitions- und Finanzierungstätigkeit	1.046.700,43	629.591,20
<b>Ist-Überschuss Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>208.195,80</b>	<b>167.524,53</b>
<b>Summe haushaltswirksame Zahlungen</b>	<b>1.138.703,71</b>	<b>-2.403.912,54</b>
<b>Saldo haushaltsunwirksame Zahlungen</b>	<b>-339.937,35</b>	<b>-294.337,84</b>
<b>übernommener Bestand aus Vorjahr</b>	<b>-13.704.027,62</b>	<b>-13.842.117,78</b>
<b>verwalteter Kassenbestand</b>	<b>-12.905.261,26</b>	<b>-16.540.368,16</b>
Feste Liquiditätskredite zum 30.06. d. jew. J.	12.500.000,00	15.500.000,00
Buchbestand Bankkonten	-405.261,26	-1.040.368,16

Die Stadt Helmstedt hat durchgängig in den ersten 6 Monaten des Jahres 2012 negative Kassenbestände ausweisen müssen. Zur rechtzeitigen Leistung der Ausgaben wurden Liquiditätskredite aufgenommen. Zum Stichtag 30.06.2012 waren 15,5 Mio. € als terminierte Festkredite zur Liquiditätssicherung aufgenommen. Für weitere Beträge i.H.v. rd. 1 Mio. € wurde der Dispositionsrahmen eines lfd. Bankkontos in Anspruch genommen.

Die Kassenlage am Stichtag 30.06.12 hat sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 3,6 Mio € verschlechtert.

In den haushaltsunwirksamen Beständen sind die Kassenbestände des Waldbades Birkerteich und der Abwasserentsorgung mit 122 T€ (Vorjahr 294 T€) bzw. 556 T€ (Vorjahr -268 T€) enthalten.

## Ergebnishaushalt 2012

Die Prognosewerte beruhen auf den zum Berichtszeitpunkt bekannten Sachverhalten und sind bis zum Jahresende hochgerechnet.

	<b>Ansätze</b>	<b>Prognose</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Begründung</b>
<b>Erträge</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	
Grundsteuer B	2.720.000	2.809.000	89.000	siehe Halbjahresbericht
Gewerbesteuer	6.750.000	4.280.000	-2.470.000	siehe Halbjahresbericht
Einkommensteueranteil	6.490.000	6.790.000	300.000	siehe Halbjahresbericht
Umsatzsteueranteil	950.000	990.000	40.000	siehe Halbjahresbericht
Schlüsselzuweisungen	3.501.000	3.468.600	-32.400	siehe Halbjahresbericht
Vergütungssteuer	310.000	350.000	40.000	siehe Halbjahresbericht
<b>Summe der Veränderungen Erträge</b>			<b>-2.033.400</b>	

<b>Aufwendungen</b>	<b>Euro</b>	<b>Prognose</b>	<b>Euro</b>	<b>Begründung</b>
Gewerbesteuerumlage	1.166.000	738.000	-428.000	siehe Halbjahresbericht
Kreisumlage	10.553.000	10.536.600	-16.400	siehe Halbjahresbericht
Zinsausgaben für Liquiditätskredite	455.000	320.000	-135.000	siehe Halbjahresbericht
Haushaltssicherungsmaßnahmen gem. Vorlage 104/12			-218.000	
sonstige geplante Reduzierungen der Ansätze im Nachtrag 2012			-385.800	
<b>Summe der Veränderungen Aufwendungen</b>			<b>-1.183.200</b>	

<b>saldierte Veränderungen</b>	<b>-850.200</b>
--------------------------------	-----------------

<b>ordentliches Ergebnis lt Plan</b>	<b>-6.735.400</b>
<b>Prognose ordentliches Ergebnis</b>	<b>-7.585.600</b>
<b>aus 2011 übertragene Ermächtigungen im Ergebnishaushalt (HAR)</b>	<b>-397.195</b>
<b>Prognose ordentliches Ergebnis mit HAR aus 2011</b>	<b>-7.982.795</b>